

Bau-, Wasser-, UmweltA Tröndel

Sitzung vom 3.3.2016

Seite 1

in Tröndel, Dorfgemeinschaftshaus

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 6
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.53 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Christian Röschmann	1.
2. Jürgen Anders	2.
3. Jan Bauer	3.
4. Andreas Gabbert	4.
5. Hanno Niebuhr	5.
6. Thorsten Ruhberg	6.
7. Henrike Schurse	7.
	b) nicht stimmberechtigt
	1. BM Schütte-Felsche
	2. GVin Brüggemann, Niebuhr, Vedder
	3. Herr Rahe / Büro B2K zu TOP 10
	4. Frau Ramthun, Herr Wannhoff / Amt Lütjenburg
	5. 1 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:		b) unentschuldigt:
1.		1.
2.		2.
3.		3.
4.		4.

Die Mitglieder des Bau-, Wasser- u. Umweltausschusses waren durch Einladung vom 16.2.2016 auf Donnerstag, den 3.3.2016 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Bau-, Wasser- u. Umweltausschuss waren - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung vom 15.10.2015
4. Absicherung Teich Schloßberg mit Auftragsvergabe
5. Absicherung/ Umsetzen des Regenwasserrückhaltebeckens in Gleschendorf
6. Beweidung der Pachtflächen/Ausweichparkplatz am Sportplatz
7. Grabenräumung Bereich Tröndel DGH und zwischen Blankenwater-Diekenbusch
8. Aktion " Saubere Gemeinde" am 19.3.16
9. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

10. Sachstand Innenentwicklungskonzept
11. Bauangelegenheiten
12. Grundstücksangelegenheit (Gleschendorf)

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Neuer Tagesordnungspunkt 9: „DGH“.
Die übrigen Punkte verschieben sich entsprechend.

- 7 dafür -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Tagesordnungspunkt 11 - 13 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte 11 bis 13 sollen nicht öffentlich behandelt werden.

- 7 dafür -

3. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift vom 15.10.2015 wird einstimmig genehmigt.

- 7 dafür -

4. Absicherung Teich Schloßberg mit Auftragsvergabe

Der Vorsitzende führt in das Thema ein. Es folgt eine kurze Diskussion über die geplante Ausführung. In der Beratung wird entschieden, dass kein 3,00 m-Tor eingebaut werden soll, dafür sollen Pfähle, die auszubauen sind, eingebaut werden. Die Ausschreibung ist entsprechend anzupassen.

Es erfolgt kein Beschluss.

5. Absicherung/ Umsetzen des Regenwasserrückhaltebeckens in Gleschendorf

Der Vorsitzende führt in das Thema ein, erläutert die Situation vor Ort und zeigt verschiedene Möglichkeiten zur Absicherung auf.

Die verschiedenen Möglichkeiten werden diskutiert, u. a. wird die Möglichkeit des Einbaues einer Spundwand mit zusätzlicher Teichverschiebung sowie des Einbaues eines Zaunes in der Böschung erörtert.

Nach kurzer Beratung wird entschieden, dass der Vorsitzende eine Kostenschätzung für die verschiedenen Möglichkeiten einholen soll.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

6. Beweidung der Pachtflächen/Ausweichparkplatz am Sportplatz

Der Vorsitzende erläutert die Situation und die Örtlichkeit. Es ist geplant, auf der Pachtfläche Rinder weiden zu lassen. Es folgt eine Diskussion über den Pachtvertrag und die Notwendigkeit der Ausweisung als Ausweichparkplatz.

Es wird angesprochen, dass es sich hier um eine Ackerfläche handelt, die alle fünf Jahre umgebrochen werden muss, damit diese Fläche nicht zur Grünlandfläche wird.

Es folgt eine weitere Diskussion über die Nutzung mit und ohne Auflagen.

Desweiteren wird darüber diskutiert, ob der Pachtvertrag zu prüfen und notfalls zu ändern ist.

Beschluss:

Der Vorsitzende wird gebeten, mit dem Pächter über die mögliche Änderung des Pachtvertrages zu sprechen.

- 7 dafür -

Beschluss Beweidung der Pachtflächen:

Hier wird beschlossen, dass eine Beweidung nicht stattfinden soll.

- 6 dafür, 1 Enthaltung -

7. Grabenräumung Bereich Tröndel DGH und zwischen Blankenwater-Diekenbusch

Der Vorsitzende erläutert die Bereiche und die Situation in der Örtlichkeit. Bei länger anhaltenden Regenfällen laufen die Gräben voll bzw. laufen nicht ab und müssten geräumt werden. Der Vorsitzende erläutert, dass das Räumgut abgefahren werden muss, da es nicht vor Ort abgelagert werden kann.

Es erfolgt eine Diskussion bezüglich der Kosten und der Dringlichkeit der Grabenräumung bzw. der Reihenfolge.

Der Vorsitzende wird beauftragt, bei einem ortsansässigen Unternehmen anzufragen, ob es die notwendigen Arbeiten mit geeignetem Gerät bis zu einer Obergrenze von 2.000,-- € ausführen kann.

- 7 dafür -

8. Aktion " Saubere Gemeinde" am 19.3.16

Der Vorsitzende führt in das Thema ein, bittet um rege Teilnahme und darum, in angemessener Arbeitskleidung zu erscheinen. Die Verpflegung wird wie im letzten Jahr geregelt.

9. DGH

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Ruhberg. Herr Ruhberg führt kurz in das Thema ein. Es wird daraufhin festgestellt, dass es sich nicht um das Dorfgemeinschaftshaus handelt, sondern um das alte Feuerwehrgerätehaus, das Herr Ruhberg gepachtet hat.

Herr Ruhberg erläutert den Gebäudezustand und weist darauf hin, dass er keine Arbeiten am Gebäude ausführen wird, auch, wenn er das Gebäude räumt.

Dies soll bereits beschlossen sein. Der Beschluss lässt sich jedoch nicht auffinden.

Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den Pachtvertrag so zu ändern, dass der Pächter nicht für Schäden an der Gebäudesubstanz verantwortlich gemacht werden kann.

- 6 dafür, 1 Enthaltung -

10. Verschiedenes

- Der Vorsitzende erklärt, dass er von Herrn Rönfeldt angesprochen wurde, dass aus der Böschungfläche im Bereich bei Rosenkranz Wasser austritt. Es handelt sich wohl um Dränagewasser von Leitungen, die nicht oder nicht mehr angeschlossen sind. Nach kurzer Diskussion wird entschieden, dass das Amt die Zuständigkeiten prüfen soll.
- Herr Gabbert spricht den Rückschnitt von Knickbereichen im Bereich von Rosenkranz und Abel an.
- Frau Vedder spricht die Sauberkeit des Weges bei Krohn in Blankenwater an. Hier wird durch den Anlieger der Weg stark verschmutzt und nur unzureichend gereinigt.

Das Amt wird gebeten, den Anlieger anzuschreiben, dass die Wege nach der Verschmutzung umgehend zu reinigen sind.

- Herr Ruhberg
 - fragt an, wann die Strommasten, die keine Leitung mehr haben, zurückgebaut werden; der Bürgermeister teilt mit, dass dies Sache der Schleswig-Holstein Netz AG ist, er aber dort anfragen wird,
 - spricht einen Zaun an der L 259 Richtung Todendorf an, der in einem desolaten Zustand ist; die Zuständigkeit liegt beim Landesbetrieb, diese soll angefragt werden, ob der Zaun erneuert oder abgebaut werden kann,
 - teilt mit, dass er beim Regenrückhaltebecken in Hohenhop bei Regen war und dieses voll funktionsfähig ist,
 - fragt weiter an, ob es Befreiungen von der Hundesteuer gibt; hier wird ihm mitgeteilt, dass es nur Befreiungen für Gebrauchshunde gibt,
 - fragt an nach einem Graben, Ortseingang aus Gadendorf kommend; hier wird ihm mitgeteilt, dass es sich um ein Verbandsgewässer handelt,
 - fragt nach weiteren Gräben im Ortsbereich, die Teil der Niederschlagswasseranlage sind; hier wird ihm mitgeteilt, dass alle Gräben durch die Gemeinde gepflegt werden und diese Arbeiten letztes Jahr bei der Kanalsanierungsmaßnahme mit erledigt wurden.
- Der Bürgermeister teilt mit, dass
 - er auf der Sitzung des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes war; hierbei wurde mitgeteilt, dass dieser noch schuldenfrei ist, jedoch die Kosten für 25 Cent pro Quadratmeter Asphaltfläche als nicht ausreichend angesehen werden, um für die Zukunft noch Deckensanierungsmaßnahmen durchführen zu können,
 - der Schwarzdeckenunterhaltungsverband aufgrund von Ausgaben für einen Hallenneubau und die Beschaffung von Fahrzeugen vermutlich die Rücklagen aufbrauchen wird,
 - Gemeinden, bei denen dieses Jahr Deckenarbeiten vorgesehen waren, diese nicht ausführen lassen wollen, da der Kostenanteil für die Zusatzarbeiten den Gemeinden zu hoch ist,
 - der Schwarzdeckenunterhaltungsverband Streckenkontrollen durchführt und die vorgefundenen Mängel zeitnah abarbeitet.
- Es folgt eine kurze Beratung über die Räumung von Banketten. Hier wird entschieden, dass der Schwarzdeckenunterhaltungsverband wieder Banketten räumen und ausbessern soll.

20.42 Uhr: Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: